

STADT ERFTSTADT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Margret Leder
Rathaus, Holzdamm 10
50374 Erftstadt - Liblar

INFO-NR.
Le169/28.06.2010

Telefon: (02235) 409-306
Telefax: (02235) 409-565
e-mail: margret.leder@erftstadt.de

Ein Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit im Sozialbereich und für die Akteure der Müllsammelaktion

Bürgermeister lud zum musikalischen Frühschoppen ins Umweltzentrum ein

Um den Menschen Danke zu sagen, die sich ehrenamtlich engagieren, hatte Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips ins Umweltzentrum Friesheimer Busch geladen. Bei herrlichem Sonnenwetter gestaltete die städtische Bernd-Alois-Zimmermann Musikschule das musikalische Programm.

Unter Leitung von Susanne Petersdorff spielte LEontinchen und später Victor Lange mann am E-Piano in Begleitung seines Sohnes Heinrich am Saxophon. Für die jungen Gäste wurde eine Umwelt-Rallye über das Gelände angeboten.

In seiner Dankesrede würdigte Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips die Arbeit der geladenen Gäste.

Für deren unermüdliches Wirken und hohe Einsatzbereitschaft gäbe es zwar keinen Euro, dafür aber ein herzliches Dankeschön im Namen aller „Erftstädter“.



(Knapp 200 Ehrenamtler waren der Einladung ins Umweltzentrum gefolgt.)

Rips: „Durch Ihren freiwilligen Einsatz für andere tragen Sie zu einem lebendigen Gemeinwesen und einer aktiven Bürgerschaft bei. Und diesen Einsatz brauchen wir in Erftstadt mehr denn je.“ Rips appellierte an die Notwendigkeit, sich gerade auch in Zeiten leerer Kassen ehrenamtlich zu engagieren.

In diesem Jahr fand die Dankeschönveranstaltung für ehrenamtlich Tätige erstmals mit der Dankeschönveranstaltung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Müllsammelaktion statt, die zum 10. Mal durchgeführt wurde.

Die 2001 ins Leben gerufene stadtweite Müllsammelaktion geht ursprünglich auf eine Bürgeranregung aus dem Jahr 2000 zurück, die sich für mehr Sauberkeit im Erfstädter Stadtgebiet aussprach.

Ziel der Aktion ist es, der Erfstädter Bevölkerung die eigene Verantwortung für den Erhalt der Natur und für ein sauberes Stadtbild bewusst zu machen und dabei insbesondere die Jugend über die Schulen, Kindergärten sowie Vereine und Kirchengemeinden mit einzubeziehen.

Bei der Müllsammelaktion in diesem Jahr waren ca. 390 Erwachsene sowie 940 Kinder und Jugendliche auf Müllsuche im Stadtgebiet unterwegs.

Insgesamt 58 Gruppen, Vereine, Schulen, Kindergärten, Familien und einzelne Personen haben sich in 12 Stadtteilen beteiligt.

Rips: „Die Einbindung der Jugend ist ein besonderes Anliegen der Aktion, denn hier können die Kinder den Erwachsenen ein Vorbild sein, Umweltbewusstsein entwickeln und selbst zur Gestaltung des eigenen Lebensumfelds ihren persönlichen Beitrag leisten.“

Gesammelt wurden sieben Tonnen gemischter Siedlungsabfall sowie diverse Elektrogeräte, PC-Bestandteile, gefüllte Sprayflaschen, Ölkannister, Lösungsmittel und Farbeimer; daneben fanden sich Säcke mit vollen Windeln, Bauabfälle, zahlreiche Reifen, Säcke mit Grünschnitt und allorts Hundekot, Papiertaschentücher, Glasflaschen und Scherben. Kurios war der Fund von zwei recht gut erhaltenen Teppichen in Lechenich am Rotbach und Schwimfflossen in Liblar.

Anfang April haben Erper Bürgerinnen und Bürger der Dorfgemeinschaft und des Gartenbauvereins noch zusätzlich eine Tonne Abfall gesammelt, so dass ein Gesamtergebnis von rund acht Tonnen Müll verbucht werden konnte, der nun nicht mehr die Umwelt belastet.

Der stets nach Karneval - und im Hinblick auf den Schutz brütender Vögel - Ende Februar oder Anfang März stattfindende zweitägige „Frühjahrsputz“ hat viele Mitstreiter und Mitstreiterinnen gefunden, die jedes Jahr mit Feuereifer und auch bei Wind und Wetter dabei sind. Als kleines Dankeschön für die Müllsammler wurde 2001 das „Dankeschön-Fest“ im Umweltzentrum Friesheimer Busch ins Leben gerufen. Seit 2001 wurden im Rahmen der Aktion insgesamt rund 129 Tonnen wilder Müll gesammelt und entsorgt. Lagen die Mengen noch 2001 bei knapp 20 Tonnen, haben sich die Müllsammelergebnisse um die 10 Tonnen je Aktion eingependelt. Dies ist zum einen dem Einsatz der unermüdlichen Helferinnen und Helfern zu schulden, aber auch den Mitarbeitern vom Reinigungsdienst der Stadt Erfstadt, die seit Anfang 2004 u. a. für die Abfuhr des wilden Mülls zuständig sind.